

High Moon – 50 Jahre Mondlandung



Im Juli 1969 betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Damals galt die Mondlandung als „größtes Abenteuer der Menschheit“. Zum 50. Jahrestag lässt das Technische Museum Wien die technische Großtat in einem Setting wiederaufleben und zeigt seine Großmodelle des Apollo-Programms.

VON: 28. MAY 19
BIS: 06. OCT 19
TECHNISCHES MUSEUM
WIEN
Mariahilfer Str. 212
1140 Wien, AT
Tel: +43 1 899 98 -0
Email:
museumsbox@tmw.at
<http://www.tmw.at/>
{<http://www.tmw.at/> }
Öffnungszeiten:
tgl.: 10 - 18 Uhr
Mo-Fr: ab 9 Uhr

Copyright: Technisches Museum Wien

Anhand des Lunar Landers, der Apollo-Kommandokapsel, des Mondanzugs und des originalen Mondgesteins, welches die Astronauten der Apollo 11 bei ihrer Mission zur Erde mitbrachten, wird der Wettlauf zum Erdtrabanten und das Abenteuer der Mondlandung für die MuseumsbesucherInnen anschaulich dargestellt. Der Themenkomplex „Frauen und NASA“ sowie ein Ausblick auf die Pläne zum Bau einer internationalen Mondstation runden die Schau ab.

Als am 21. Juli 1969 exakt um 3 Uhr 51 (MEZ) Neil Armstrong begann, die Leiter der Mondlandefähre „Adler“ herabzuklettern, fieberten fast 20% der Menschheit mit ihm mit. Fünf Minuten später setzte er seinen Fuß auf die Mondoberfläche und sprach den mittlerweile legendär geworden Satz: „That's one small step for man, one giant leap for mankind.“ 750 Millionen Fernsehzuschauer weltweit waren live dabei, als Weltgeschichte geschrieben wurde.

Die Mission von Apollo 11 war der Höhepunkt des „Space Race“ zwischen den USA und der UdSSR, das im Jahr 1955 begann, als beide Staaten ankündigten, anlässlich des internationalen „geophysikalischen Jahres“ 1957/58 einen ersten Satelliten ins Weltall zu schießen. Und es endete im Juli 1975 mit der Apollo-Sojus-Mission, bei der erstmals zwei Raumfahrzeuge dieser beiden Staaten in der Erdumlaufbahn koppelten und so das Zeitalter internationaler Kooperation in der bemannten Raumfahrt einläutete.

Im Sommer 1969 war die Mondlandung das Thema, das die Schlagzeilen beherrschte. Im Technischen Museum Wien fand im September 1969 die erste von zwei Mondausstellungen statt: „Philips und NASA. Der Raumflug zum Mond“ wurde von der Fa. Philips gesponsert, die als einer der wenigen europäischen Firmen elektronische Ausrüstung für das Apollo-Programm lieferte. Zu diesem Anlass wurden auch die Großmodelle von den Apollo-Kommandokapseln, der Mondlandefähre und des Apollo-Raumanzugs zum ersten Mal gezeigt, die auch heute noch Teil der Sammlung sind.

18 Monate später eröffnete die Ausstellung „Raumflug zum Mond. Apollo X und Mondgestein“ die vom 18. März bis 15. April 1971 stattfand. Höhepunkt war die Eröffnung durch Captain James A. Lovell, der dafür eigens nach Wien kam.

Lovell flog zweimal zum Mond, ohne dort zu landen: Mit Apollo 8 umrundete er zu Weihnachten 1968 den Mond und als Kommandant von Apollo 13 verhinderte im Jahr 1970 eine Explosion im Versorgungsteil der Apollokapsel die Landung am Mond. Auch die originale Raumkapsel der Apollo-10-Mission war im Museum zu sehen, sie ist heute im „Science Museum“ in London Teil der Dauerausstellung. Zum ersten Mal wurden auch jene Mondgesteinssplitter ausgestellt, die Präsident Richard Nixon Bundespräsident Franz Jonas geschenkt hatte.

(page)



Copyright: Technisches Museum Wien



Copyright: Technisches Museum Wien

